

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

514 (2.11.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Sperrzeit, Kolonialzeitung 30 Pf. Die Melamagel 1 Pf. Melamen an 1. Stelle 1.25 Pf.

Bezugs-Preise: Ausgabe A B monatlich. Im Verlage abgeholt 1.22 1.42. In d. Niederstellen 1.25 1.55.

Nr. 514. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 2. November 1918. Telefon: Redaktion Nr. 303. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Neue Abwehr-Erfolge. Siegreicher Sturm badischer Regimenter.

W. B. Großes Hauptquartier, 2. Nov. (Amtlich). Westlicher Kriegshauptstab. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der Duno-Front ist die Lage unverändert. Bei den letzten Kämpfen zeichneten sich hier das bayerische Inf.-Reg. Nr. 11 und das Reserve-Inf.-Reg. Nr. 13 besonders aus.

Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und von Gallwitz.

Gewaltige Artilleriebeschüsse leitete die Angriffe, die der Franzose und Amerikaner zur Befreiung der Aisnefront zwischen den Argonnen und der Waas führte.

Mit starken Kräften griff der Franzose in breiter Front beiderseits von Bouziers, sowie zwischen Aisne und nördlich von Grandpré an.

Zwischen der Aisne und der Maas gelang es den in schweren Angriffsstreifen angeordneten Divisionen in unsere Stellungen zwischen Champagnelle und Vincerville einzudringen und beiderseits von Bayou-

ville über unsere Artillerielinien hinaus Boden zu gewinnen. Versuche des Gegners von Bayonville aus unsere Front in Richtung auf Thénorgues und auf Stenay aufzurollen, wurden vereitelt.

Vom Luftkrieg.

W. B. Karlsruhe, 1. Nov. Nachträglich wird gemeldet, daß in der Nacht vom 29. auf 30. Oktober auch auf Kirchheim bei Heilbronn wenige Bomben fielen.

München, 1. Nov. Hans Braun, einer der bedeutendsten Vertreter der deutschen Luftfahrt, ist als Piloter im Westen gefallen.

Unter der neuen Regierung.

Vom Kaiser. Sch. Berlin, 2. Nov. (Privatteil) Wie die Morgenblätter melden, teilt die Dynastiefrage in ein akutes Stadium.

In politischen Kreisen wird erwartet, daß der Kaiser nach Berlin zurückkehre, weil sonst eine weitere Verschärfung der Lage eintreten werde.

Zensur und Vereins- und Versammlungsrecht.

Die Zensur. Berlin, 1. Nov. In den letzten Tagen hat die neue Reichsregierung sich mit den Fragen des Vereins- und Versammlungsrechts und der Zensur beschäftigt.

Die Stimme Hindenburgs.

W. B. Berlin, 1. Nov. (Amtlich). In steigender Zahl gehen mir in diesen Tagen von Körperschaften, Vereinen, Versammlungen und Einzelpersonen Rundgebungen des Vertrauens und der Ergebenheit zu.

Verfassungsreform in Sachsen-Weimar.

Weimar, 31. Okt. (Priv.-Tel.) Die große Staatsregierung hat laut „Frankf. Zig.“ ein Dekret an den Landtag gerichtet, wonach sie sich bereit erklärt, mit einem Ausschuss des Landtags sofort in Beratungen über die Abänderung des Wahlrechts einzutreten.

Die Neuordnung in Baden.

Karlsruhe, 2. Nov. Die „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht zur Frage der Neuordnung in Baden folgende halbamtliche Artikel:

Das Staatsministerium hat beschlossen, sofort Gesetzentwürfe auszuarbeiten zu lassen über Einführung der Verhältniswahlen für die Wahl der zweiten Kammer und über Abschaffung der Klassenwahl in den Gemeinden.

Endlich wird die Regierung entsprechend einem Beschluß der zweiten Kammer auf dem vorigen Landtag den Ausbau des landständischen Ausschusses vorschlagen zu

Sicherung eines dauernden Zusammenarbeitens von Regierung und Landständen. Zur Beschlußfassung über diese Vorlagen, sowie zur Erörterung der weitergehenden, die Neuordnung in Baden betreffenden Wünsche soll nach Fertigstellung der Entwürfe, spätestens aber im Anfang Januar 1919, ein außerordentlicher Landtag zusammentreten.

Die Entente und der Frieden.

Wieder eine Ausgabe des Waffenstillstandstermins. Sch. Genf, 2. Nov. (Privatteil) Die Newyorker Börse erhielt Mitteilungen, daß am 10. November der Abschluß des Waffenstillstandes zu erwarten sei.

Bern als Verhandlungsort?

Bern, 2. Nov. (Privatteil) Laut „Berner Bund“ meldet die „Daily News“, man trete aus besonderen Gründen zurzeit mit großer Wärme für Bern als Verhandlungsort über den Frieden ein.

Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

W. B. Wien, 1. Nov. Einer lokalen Korrespondenz zufolge versammelte sich heute nachmittag in der Aula der Universität eine Anzahl von Hochschülern, darunter viele Offiziere aller Truppengattungen, um zur Bildung einer Studentengarde Stellung zu nehmen.

Deutsch-Oesterreich und Böhmen.

W. B. Prag, 2. Nov. Reichsratsabgeordneter Einspinner ist hier eingetroffen, um auf Ermächtigung des Staatsrates in Wien die militärische Gewalt des Landes für den deutsch-oesterreichischen Staat zu übernehmen.

Die Ereignisse in Prag.

W. B. Prag, 1. Nov. (Nicht amtlich) Die „Neue Freie Presse“ schreibt von hier: Das neue tschechische Regiment ist durch freiwillige Anmeldungen am gestrigen Tage auf 2000 angewachsen.

Die Stadwerke.

Basel, 2. Nov. (Privatteil) Die Blätter melden aus Bülten: Die Stadwerke sind in die Gewalt des tschechischen Heeres

Konrats übergegangen. Seit vorgestern wird die Entmilitarisierung der Stodwerke durchgeführt. Die deutschen Arbeiter wurden entlassen. (g. K.)

Aus den slawischen Südstaaten.

Wien, 1. Nov. (Wiener Korr.-Bür.) Italienische Abgeordnete sowie Mitglieder des Staatsrats erhielten telephonisch Mitteilung aus Triest, Trient und Laibach, daß die Meldungen von dem Eintreffen amerikanischer und englischer Kriegsschiffe in Triest und Anwesenheit englischer Offiziere in Laibach und Trient nicht auf Wahrheit beruhen. In Laibach hat der slowenische Nationalrat die Verwaltung übernommen. Die Stadt ist ruhig und die Ordnung ungebrochen.

Die slowenische Regierung.

Wien, Laibach, 2. Nov. Wiener Korr.-Bür. Das Präsidium des slowenischen Nationalrates in Zagreb hat als oberste Behörde des Staates der Slowenen, Kroaten und Serben auf Vorschlag des slowenischen Nationalrates in Laibach für den slowenischen Teil des südslawischen Staates folgende Regierung ernannt:

Vorsitzender Joseph Pogacnik, Minister des Innern Dr. Brecz, Verpflegung Dr. Tancar, Unterricht Dr. Vertovsek, Justiz Dr. Knapitar, soziale Fürsorge: Kristian, Finanzen Dr. Antonoz, Verkehr Dr. Pestnik, Industrie und Handel Dr. Triller, öffentliche Arbeiten Ingenieur Romec, Ackerbau Prälat Kalan, Volkserziehung Dr. Lore Pogacnik und Volksgesundheit Dr. Breczelli. Die Zusammenziehung der neuen slowenischen Regierung wurde einer nach Tausenden zählenden Volksmenge durch den Regierungspräsidenten Joseph Pogacnik bekannt gegeben und von ihr mit heiligem Jubel aufgenommen.

Am Freitag fand in der Domkirche ein Festgottesdienst mit Te Deum statt, an dem die gesamte neue Regierung teilnahm. In einem Aufruf an das Volk erklärt die Regierung, daß die bisherigen Gesetze bleiben und daß Eigentum und Ehre der nichtslawischen Einwohner zu achten sind. Die Meldung, daß der Landespräsident Graf Ntens die Stadt verlassen habe, entspricht nicht den Tatsachen.

Die Zustände in Ungarn.

Das Ministerium Karolgi.

Budapest, 1. Nov. (Ungar. Tel. Corr. Büro.) Aus Anlaß der Ernennung Karolgis zum ersten Volksminister des selbständigen Ungarns wurden die Häuser gesteckt. Ein selbständiger Minister des Neuhern wird demnächst ernannt werden. Gestern kam es zu verhältnismäßig geringen Ausschreitungen an der Peripherie der Stadt, sie wurden jedoch mit größter Strenge unterdrückt. Heute herrscht vollständige Ruhe und Ordnung. Die Arbeit ist in den Fabriken wieder aufgenommen. Bei Ausschreitungen und kleinen Zusammenstößen an der Peripherie der Stadt trat die Rettungsgesellschaft in ungefähr 120 Fällen in Tätigkeit, von denen 14 Fälle tödlich verliefen.

Budapest, 31. Okt. (Nicht amtlich.) Ung. Korr.-Büro. Ministerpräsident Graf Michael Karolgi hat im Laufe der Nacht die Regierung gelehrt. Karolgi erschien um 8 Uhr abends im Palais des Erzherzogs Joseph und leitete in die Hand des Erzherzogs als Bevollmächtigter des Königs den Eid. Sodann leisteten die übrigen Mitglieder des Kabinetts den Eid. Der Ministerpräsident erstellte eine Proklamation, in der den Mitbürgern der Sieg der Revolution mitgeteilt wird. Als erste dringende Aufgabe für die neue Regierung wird der Abschluß des Friedens bezeichnet, und damit der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es gelingen werde, die territoriale Integrität des Landes zu retten. Die Proklamation kündet an, daß die vollständige kanonische Unabhängigkeit mit Ungarn gesichert ist und ein eigener Minister des Neuhern ernannt wird. Pressefreiheit, Gewissensfreiheit, das Vereins- und Versammlungswortrecht werden wieder hergestellt und eine militärische und bürgerliche Amnestie verkündet. Die Internierten werden heimkehren. Die Proklamation kündet die dringende Unterzeichnung eines Gesetzentwurfes über das allgemeine, gleiche, geheime, gemeinbeweisliche Wahlrecht an, das sich auch auf die Frauen erstrecken soll.

Die Proklamation heißt sozialpolitische und Arbeiterfragen näher in Aussicht, sowie die Durchführung einer kräftigen Grundbesitzreform, welche den großen Massen des Volkes zum Besten von Grund und Boden verhelfen soll. Wenn irgend ein Punkt des Programms von dem jetzigen Abgeordnetenhaus abgelehnt wird, wird dieses sofort aufgelöst und es werden Neuwahlen angesetzt.

Ungarische Sperre für deutsche Waren.

Wien, 1. Nov. Die ungarische Regierung hat an sämtliche Donaufregimentkommandos den Auftrag gegeben, das gesamte deutsch-österreichische und reichsdeutsche Schiffsmaterial, das gegenwärtig auf dem durch Ungarn fließenden Teil der Donau schwimmt und die darauf befindlichen Ladungen zurückzuhalten und den Weitertransport nach Deutschland und Deutsch-Österreich zu verhindern. Darunter befinden sich 20 000 Tonnen Lebensmittel, die für Deutsch-Österreich und Deutschland bestimmt waren, ferner wertvolle Erzeugnisse aus dem Kaukasus und Kohlladungen aus Rumänien. Ueberhaupt hat die ungarische Regierung die Durchfuhr von Transportmitteln und Waren nach Deutschland vollkommen eingestellt. Durch diese Maßnahme wird die Durchfuhr sämtlicher Transportmittel aus Rumänien unmöglich gemacht. (Ziff. Ztg.)

Die Dinge auf dem Balkan.

Die serbische Bewegung.

Basel, 2. Nov. (Privattele.) Der „Matin“ meldet aus Korfu: Das serbische Parlament in Korfu beschloß einstimmig die Vereinigung aller Serben unter dem Szepter des serbischen Staates. (g. K.)

Aus der Schweiz.

Ein italienisch-schweizerischer Zwischenfall.

Basel, 2. Nov. (Privattele.) Der „Basler Anzeiger“ meldet: Großes Aufsehen erregt eine Nachricht von der italienisch-schweizerischen Grenze, wonach das italienische Militärkommando von Varese 19 Schweizer (!) Bürger ausgeboten und 8 weitere auf Pilett gestellt hat. Darunter befinden sich Männer zwischen 30 und 40 Jahren, von denen einige bei der letzten Schweizer Mobilisation Dienste geleistet haben. Gegen diese ganz willkürliche Behandlung Schweizer Staatsbürger wurde bereits diplomatische Intervention des Schweizer Gesandten in Rom nachgesucht, doch gaben die italienischen Behörden bisher nicht nach. In den beteiligten Schweizer Familien und Handelskreisen herrscht große Erregung über den Fall und man befürchtet, daß sich dieses widerrechtliche italienische Aufgebot schweizerischer Bürger anderwärts, wo sich Schweizer Kolonien befinden, wiederholen könnte. (g. K.)

Aus Luxemburg.

Die Entente und Luxemburg.

Luxemburg, 20. Okt. Die Großherzogin von Luxemburg wandte sich nunmehr auch persönlich an den deutschen Reichstag, um die Niederlage der in Deutschland internierten Luxemburger zu erwidern. = Basel, 22. Okt. Seit etwas mehr als Jahresfrist hat in der Schweiz eine lebhaft propagandistische Bewegung ihren Ursprung genommen, die einerseits von den Belgiern, andererseits von den Franzosen in getrennten Bewegungen organisiert ist. Jede dieser Bewegungen hat, mit reichlichen Mitteln versehen, ein sehr eifriges Propagandabüro in der Schweiz. Mindestens alle zwei Monate werden einmal in der Schweiz und dann in Frankreich größere Versammlungen abgehalten. Der Zweck dieser Propaganda ist, das Großherzogtum Luxemburg für einen wirtschaftlichen Ansehlsort an Frankreich zu gewinnen. Politisch würde Luxemburg seine Selbstständigkeit unter einer republikanischen Regierung behalten. In jenen Versammlungen wird zunächst die Abdankung der Großherzogin verlangt, dem sich der Militärklub Luxemburgs von deutschen Soldaten anschließen müßte. Als Grund für die Abdankung der Großherzogin wird angegeben, daß sie die Neutralität verlehrt habe, indem sie den früheren Reichstagler v. Hertling — ihren ehemaligen Lehrer — zur Tafel geladen und indem sie ferner zugegeben habe, daß die 19-jährige luxemburgische Prinzessin Antonie sich mit dem bayerischen Kronprinzen Rupprecht verlobt habe. Die belgische Propaganda, die vorwiegend in der Schweiz tätig ist und auch die in Italien lebenden Luxemburger in sich schließt, hat ihren Sitz in Freiburg (Schweiz) und ihr geistiger Leiter ist der ehemalige Kanzler der Universität Freiburg, Professor Dr. Bonhoff; der Anfang dieser Bewegung begreift eine Personalunion zwischen Luxemburg und Belgien unter dem König von Belgien. Auch von dieser Seite wird die Abdankung der Großherzogin aus den oben angegebenen Gründen verlangt. Soweit sich übersehen läßt, scheint die letztere Bewegung die größere Anhängerzahl zu haben.

Der Krieg mit Italien.

An der Piavesfront.

Basel, 2. Nov. (Privattele.) Nach vorstehenden Wiener Meldungen hat die österreichische Armee an der Piave nach anfänglicher erfolgreicher Gegenwehr eine schwere Katastrophe erlitten, die dadurch herbeigeführt worden sein soll, daß zwei Divisionen zum Feind übergingen. (g. K.)

Demokratische Bewegung in Oberitalien.

Basel, 2. Nov. (Privattele.) Nach Telegrammen von der italienischen Grenze sind in ganz Oberitalien demokratische

Bewegungen der Sozialisten im Gange. In Mailand und Turin veranstalten die feiernden Arbeiter große Umzüge. Die ganze Bewegung trägt republikanischen Charakter. In Turin wurde der Belagerungszustand erklärt. (g. K.)

Aus Polen.

Zur Räumung Polens.

Basel, 2. Nov. (Privattele.) Das „Poln. Preßbüro“ meldet: Die Frauen und Familien sämtlicher Offiziere und Beamten im Generalgouvernement haben den Auftrag erhalten, das polnische Gebiet bis zum 1. November zu verlassen. (g. K.)

Vom polnischen Heer.

Warschau, 2. Nov. (Nicht amtlich.) In Verbindung mit einem Erlaß vom 12. Oktober betr. die Uebernahme der obersten Gewalt über das polnische Heer gab im „Monitor Polski“ der Regimentsrat das vorläufige Gesetz für die allgemeine Dienstpflicht bekannt. Die Regierung ist zwecks Bildung einer nationalen Armee mit der unverzüglichen Durchführung betraut worden. Das Wehrgesetz lehnt sich an das russische an, doch sind auch das deutsche, das österreichische und das französische benützt worden. Alle Wehrleistungen sind für zweijährigen Wehrdienst festgesetzt. Ferner sind vorgesehene Ersatzleistungen, Rekruten, Landwehr und Landsturm, daneben militärischer Hilfsdienst im Kriegsfalle, zu dem alle Staatsangehörigen vom 16. bis 60. Lebensjahre herangezogen werden können. Nach Schweizer Muster können obligatorische Ausbildungskurse für die Jugend vom 16. bis 20. Lebensjahre eingerichtet werden.

Vergünstigung des Einjährigendienstes stehen den Absolventen von Mittelschulen zu und Leuten, die sich wissenschaftlich, künstlerisch oder gewerblich hervortun. Der Dienst in den polnischen Legionen oder im russischen Heer wird angerechnet.

Vermischtes.

Basel, 2. Nov. (Privattele.) Der „Temps“ meldet: Die Herstellung der drahtlosen Verbindung Eifelturm—Ugram bzw. Prag ist gelungen. (g. K.)

Jülich, 2. Nov. (Privattele.) Havas meldet laut „N. Z. N.“ aus Paris: Der Deputierte von Valenciennes, Durre, der sich den französischen Truppen beim Vormarsch anschloß, wurde durch ein Geschloß getötet, der Deputierte Mailin schwer verletzt. (g. K.)

Deutschland und die Bulgaren.

Berlin, 2. Nov. (Nicht amtlich.) Unter den in Deutschland befindlichen Bulgaren ist die Ansicht verbreitet, daß sie nunmehr als lästige Ausländer behandelt und interniert werden könnten. Demgegenüber sei ausdrücklich festgestellt, daß trotz der Entfernung aller Deutschen aus Bulgarien von deutscher Seite nicht beabsichtigt wird, den hier lebenden Bulgaren das Gastrecht zu kündigen.

Die Grippe in Paris.

Berlin, 2. Nov. Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge, meldet der „Matin“, daß in der Woche vom 17. bis 24. Oktober in Paris 2566 Sterbefälle an Grippe gegen 1944 in der Vorwoche und gegen 721 in der normalen Woche vorkamen. Bei 1263 Fällen war Grippe die Todesursache, wozu 200 bis 300 Fälle infolge von Grippekomplicationen kommen. In der letzten Woche hat die Zahl der Erkrankungen etwas abgenommen.

Oper, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Nov. S. A. H. der Großherzog haben mit höchster Entschlußung vom 30. d. M. gnädigst geruht, den Hofopernsänger Josef Schöffel zum Kammeropernsänger zu ernennen.

Karlsruhe, 2. Nov. In der Galerie Moos hielten die hiesigen Münchener entsprechende, die Werke von Gustav Wolf noch einige Tage ausgestellt. Schluß der Ausstellung 6. November.

Berlin, 1. Nov. „Die Schule der Frauen“, ein neues Lustspiel von Rudolf Lothar und Heinrich Tewelos gelangt am 2. Nov. an der Schauburg Hannover zur Uraufführung. „Eigend Gra“, ein vieraktiges Schauspiel von Johann Bojer, das im Laufe dieser Spielzeit in Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig, Lübeck zur Aufführung gelangt, ist die 2. Novität des Neuen Wiener Komödientheaters.

Das deutsche Volk hat sein Schicksal in der Hand!

Noch nie ist unser Volk vor folgenschwerere Entschlüsse und Entscheidungen gestellt worden als in diesen Tagen. Noch nie hat dem Vaterlande die Hilfe jedes einzelnen mit allem, was er ist und hat, so bitter not getan. Die Macht über unser aller Wohl und Wehe ist in Wahrheit jedem einzelnen von uns anvertraut.

Macht verpflichtet —

Jetzt ist die Zeit der vaterländischen Tat! Die 9. Kriegsanleihe muß eine Volksanleihe im wahrsten Sinne des Wortes werden. Sonntag, der 3. November, sei der

Volkszeichnungstag.

Alle Zeichnungsstellen werden nach der Kirchzeit geöffnet sein.

Wer sein Vaterland und sich selbst erhalten will, der zeichne so viel er

Wer schon gezeichnet hat, der zeichne mehr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 2. November. Die Grippe-Epidemie in hies. Stadt hat den Höhepunkt überschritten und ist in merklichem Rückgang begriffen.

Na. Stadt, Notgeld. Die Herstellung des städt. Notgeldes ist soweit vorgeschritten, daß die ersten Zwanzigmarkscheine am Montag zur Auszahlung der Familien-Unterstützungen zu Gebote stehen werden.

Na. Ueber die Petroleumversorgung schreibt man uns: Die Bemühungen des Stadtrats um Zuweisung einer größeren Menge Petroleum wegen der Kerosinmangel hatte infolge Erfolg, als für den Monat November eine kleine Erhöhung der Zuweisung für das Versorgungsgebiet der Stadt Karlsruhe zugesichert worden ist.

Na. Vollzeitschulungstag für die Kriegsanleihe. Der morgige Sonntag soll zu einem allgemeinen Vollzeitschulungstag für die Kriegsanleihe gemacht werden.

Uhr mittags geöffnet sein. Es ist zu hoffen, daß noch recht Viele von dieser Gelegenheit zu vaterländischer Betätigung Gebrauch machen.

Melanie Ernaut: Alte und neue Dichter. Zu dem am Donnerstag, den 7. November, abends 8 1/2 Uhr, im Gemeindehaus...

Unfall. Offenbar infolge Witterungseinwirkung löste sich gestern vormittag an dem Fenster des 3. Stockes eines Hauses in der Karlsruher Straße ein etwa 20 Pfund schwerer Stein...

Badische Chronik.

Mannheim, 1. Nov. Der Südwestdeutsche Kanalarbeiter hat die auf 9. November 1918 in Mannheim vorzunehmende Ausstellung einer Pläne usw. mit Werberversammlung bis auf weiteres vertagt.

Karlsruhe 2. Nov. In der Universität Heidelberg waren im Sommersemester 1918 insgesamt 2909 Personen eingeschrieben, davon 2805 Studierende und 104 Zuhörer, 497 Frauen waren immatrikuliert...

den Hören 9. Von den Studierenden waren 1818 Kriegsteilnehmer. Die Technische Hochschule zu Karlsruhe wurde von 896 arbeitsfähigen und 92 außerordentlichen Studierenden und 106 Hospitanten besucht...

Uelofsen 6. Offenbura, 1. Nov. Die Meerrettichernte findet hier statt, zum Teil ist sie auch schon beendet. Die Menge läßt zu wünschen übrig, da die Pflanzung im Frühjahr durch Raupenfraß...

Konstanz, 2. Nov. Auf eigenartige Weise ist man eines Schmugglers habhaft geworden. Der schon wegen Schmuggels vorbestrafte Montenegroer Selic war beim Ueberfahren des Rheins vom Krampf befallen worden...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruher Straße 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Bei Kopfschmerz Ciravanilla. Vorzüglich gegen Influenza und spanische Krankheit.

Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Begründet 1866. Berlin W 8. Behrenstr. 58-61. Erwerben Sie 5%ige Kriegsanleihe nom. M. 5000, 10000, 50000, 100000, 200000.

Gratis und franco. Weihnachtsbücherverzeichnis. Bekannt kundige Lieferungsbedingungen gegen Monatszahlungen von nur M. 3.- an (je nach Werteshöhe).

Mühlensarbeiten. Wassermühle. Kautschuk. Zuttlingen. Mechaniker, Werkzeugmacher, Graveure, Glaschner, Sattler, Instrumentenmacher, Schmiede, Dreher, Feiler, Schleifer, u. Polierer.

Wir bieten an! Ehrenhafte geistige Nebenarbeit durch erfind. Tätigkeit. 2 tüchtige Näherinnen können sofort eintreten bei Ludwig Vögle. Hilfsarbeiterin für unsere Buchbinderei u. Bedruckerei-Abteilung.

Wagner, sowie ein tüchtiger Beschlagsschmied. Stütze der Hausfrau für keinen Haushalt (5 Zimmerwohnung) in Karlsruhe. Schneider(innen) auf geübt auf Instandsetzungsarbeiten, in oder außer dem Hause, sofort gesucht.

Photographie! Geheile od. Geheilen für alles in gutes Atelier für beide od. später gesucht. Tüchtiges Mädchen. Alleinmädchen mit guten Kenntnissen. Tüchtiges Alleinmädchen zu kinderlosem Ehepaar in kleine Villa gesucht.

Gr. Kunstgewerbeschule Karlsruhe. Männliches Akt- u. Kopfmodell für längere Zeit gesucht bei Gr. Kunstgewerbeschule, Westendstraße 51. Elektromonteur und Hilfsmonteur für Installation und Ortsnetzbau. Möbel-Lapezierer. Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik - Karlsruhe. Nachtwächter-Gesuch.

Kranz-binderinnen finden Beschäftigung. Jean Jacobs, Kranzfabrik, Waldstraße 52. Schneiderin für ins Haus gesucht. 2 Näherinnen für Militärarbeit gesucht. Junge von 15-16 Jahren für Lagerarbeiten und Botengänge zum sofortigen Eintritt gesucht. Lagerarbeiter gesucht. Pukfrau-Gesuch. Zur Reinigung von Arbeitszimmer, Laden etc. suche ich für jeden Tag für einige Stunden eine fleißige Pukfrau.

Tüchtige Schneiderinnen auf Militärarbeit für sofort gesucht. Tücht. Schneiderin sofort gesucht, auch zum Ausfert. außer Haus. Nesterer Herr sucht Stelle als Ausfertiger, Einfertigler od. dergleichen. Buchhalterin, 35 Jahre, mit all. Kontorarbeiten vertraut.

Laden (zwei größere u. zwei kleinere Schaufenster) mit 2 Nebenräumen Erdpringsstr. 10 zu vermieten. Gemütliches Heim wird von quist. älteren Herrn, mitte 30er, gesucht bei nächst ebensolcher Dame kath. m. gutem Charakter a. b. f. Suche wenn auch Randort, April 1919. Gest. Ang. bei unt. 235590 die "Badische Presse".

Gut möbliert, Wohn- u. Schlafzimmer m. 1 auch 2 Betten sof. zu vermiet. Übertrifft in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Erhältlich in 1781 Apotheken. Schönes, helles Magazin mit Ges- und Wärräumrichtung, mit Büchereinrichtung (2 Zimmer) per sofort oder per 1. Januar zu mieten gesucht. 2-4 Zimmerwohnung möbliert, mit Küche, sofort zu mieten gesucht.



Nach des Herrn Wille ist unser lieber Sohn

Gustav Leser

Lehrer und Leutnant der Res., Inhaber des Eis. Kreuzes I. und II. Kl. und der Bad. Verdienstmedaille am 25. Oktober im Alter von 24 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben. Hiob 1. 21.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

K. Leser, Oberrevisor.

Karlsruhe, den 2. Nov. 1918.

Beleidsbesuche werden dankend abgelehnt.



Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, mein langjähriger, treuer Mitarbeiter

Friedrich Immer

Inhaber des Eisernen Kreuzes und der badischen Verdienstmedaille im Alter von 42 Jahren nach 3 1/2-jähriger, treuer Pflichterfüllung den Heldentod gestorben ist. 8316a

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen: Karl Immer, Blechnermeister Ettlingen.

Ettlingen, Karlsruhe, Wirmersheim, den 31. Oktober 1918.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Freitag mittag 12 Uhr meine herzengute, unvergessliche Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester und Tante

Betty Frey

geb. Henn

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 50 Jahren entschlafen ist.

Im Namen

der tieftrauernden Hinterbliebenen: Gustav Frey, Steuerassistent.

Ettlingen, den 2. November 1918. Marktstraße 16. 5315a

Beerdigung findet Montag, den 4. November, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle Ettlingen aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß meine liebe Mutter, unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

Auguste Rössler Wwe.

geb. Barth

im 68. Lebensjahre, heute nacht 1 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Fritz Rössler, Aktuar, z. Zt. Vizefeldwebel d. R., in franz. Gefangensch. Elisabeth Friedrich, geb. Barth.

Karlsruhe, Freiburg, Eppingen, den 2. November 1918.

Die Beerdigung findet Montag, den 4. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt. 18074

Trauerhaus: Georg-Friedrichstr. 28, III.



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater und Schwiegersohn

Wilhelm Kaiser

Sanitäts-Soldat

im Alter von 45 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit im Lazarett in Neubreisach i. Els. gestorben ist.

Karlsruhe-Mühlburg, den 2. Novbr. 1918.

In tiefem Schmerz:

Frau Anna Kaiser, geb. Krodol nebst 11 Kindern.

Frau Philippine Blattmann.

Beerdigung findet Sonntag, den 3. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof statt. L85724

Trauerhaus: Geibelstraße 6, IV.



Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Gefreiter

Werner Zimmermann

Postgehilfe

im Alter von 22 1/2 Jahren am 25. auf 26. Oktober den Heldentod erlitten hat.

In tiefer Trauer:

Familie Hauptl. Zimmermann, Linkenheim. B35702

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau und treubesorgte Mutter, Schwester und Tante

Amalie Harsch

geb. Fuchs

nach langer, schwerer Krankheit, im Alter von 37 Jahren, heute früh 10 1/2 Uhr verschieden ist. B35719

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte B. Harsch.

Franz Harsch.

Erna Amalie Harsch.

Walter Anton Harsch.

Karlsruhe, den 2. Novbr. 1918.

Die Beerdigung findet am Montag um 10 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Gerwigstr. 12.

Anlässlich des Todes meiner lieben, unvergesslichen Frau

Luise Hausenstein

geb. Leyerle

wurden mir von allen Seiten so viele Beweise herzlicher und wohlthuernder Teilnahme entgegengebracht, daß ich tief gerührt war. Es ist mir nicht möglich, jedem Einzelnen so zu danken, wie ich empfinde, und bitte daher, auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“ entgegen zu nehmen. B35689

Hermann Hausenstein.

Karlsruhe, den 2. Nov. 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meiner lieben, treubesorgten Gattin und Mutter

Agatha Grimmig

sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 2. November 1918. B35669

Otto Grimmig und Sohn Oskar.



Statt besonderer Anzeige.

Tiefgegriffen teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber, guter, einziger Sohn, Neffe und Vetter

Kriegsfreiwilliger Gefreiter

Arthur Holz

Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. u. der bad. Verdienstmedaille im Alter von 22 Jahren, nach 4jähriger treuester Pflichterfüllung am 27. Oktober durch Granatschuß den Heldentod erlitten hat.

In tiefer Trauer:

Lina Holz, Beamtenwitwe, und Familie Alb. Lott, Grossh. Oberrevisor.

Karlsruhe, 2. November 1918.

Kurvenstraße 2.

Beleidsbesuche werden dankend abgelehnt. Die Beisetzung wird nach der Ueberführung bekannt gegeben.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Otto Bleines, Privatmann

heute früh nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 75 Jahren, wohl vorbereitet in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 2. November 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Dienstag 2 Uhr. Trauerhaus: Gartenstr. 40. 13072

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine lb. Frau, unsere treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Friederike Wenninger

geb. Stern

am 1. Novbr., morgens 1/9 Uhr, nach kurzem, schwerem Krankenlager unerwartet schnell zu sich zu rufen. 18058

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Wenninger, Schreiner, Krankenpf., z. Zt. i. Felde. Frieda Dobler, geb. Wenninger, Kriegserwitwe u. 5 Kinder.

Karlsruhe-Mühlburg, den 1. November 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/4 Uhr vom Mühlburger Friedhof aus statt. 18058

Trauerhaus: Bachstraße 40.

Todes-Anzeige.

In der Nacht vom 30./31. Oktober verstarb nach kurzem Krankenlager in München die Gattin des im Felde stehenden Majors im Leib-Dräger-Regiment, v. Livonius.

Frau Lotte v. Livonius

geb. v. Thiem.

Karlsruhe, den 2. November 1918. 13075

v. Lessing

Major und Führer der Ers.-Esk. des Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Die Beisetzung findet Sonntag, den 3. Nov. 1918, 3 Uhr nachmittags, in München statt. Trauerhaus: Georgenstraße 7.

Statt Karten.

Danksagung.

Allen denen, welche während der Krankheit wie beim Hinscheiden unserer lieben Tochter

Gertrud

so innigen Anteil genommen haben, sowie für die vielen Kranz- u. Blumenspenden und das zahlreiche Leichenbegängnis, sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. B35664

Familie August Kynast.

Danksagung.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste meines unvergesslichen Sohnes, unseres lieben Bruders, Enkels, Neffen u. Veters

Albert Weisinger

Musketier im Infanterie-Regt. 113 sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. 13052

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Frau K. Weisinger Witwe.

Wilhelm Weisinger, Lehrer.

Karlsruhe, den 2. Novbr. 1918.

Wolsser Fluss

behandelt durch

Naturheilmethode

und

Thuro-Brandt-Massage

R. Schneider, Kaiserstr. Nr. 40.

Berater der Naturheilvereine.

Telephon 1741.

30jährige Erfahrungen.

Sprechst.: h. 1/2, 9 Uhr, 1-4 Uhr.

Es ist ratsam,

die ältesten

Pelze ändern

zu lassen, bei tadelloser billiger

Ausführung. B35659.14.1

Douglasstr. 8, part.

Heiraten

Herzenswunsch.

Junaa., 46 Jahre, hier fremd, born. Erziehung, mit ansehnl. Umanasfor-u. schönem Erb., wünscht mit treuen, aufz. Fräul. oder Gesellsch. in aut. Verb. in Verb. zu treten ansehnl. Heirat. Angebote unt. Nr. B35913 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Witwer, Mitte 50 Jahre, fath., 1 Kind, schöner Verdienst, eigene Haushaltung, wünscht mit Fräul. oder Witwe entpoch. Alters als baldige Heirat.

Anträge unter B35669 an die „Bad. Presse“.

Heirat.

Nr. Herr, 24 J., ead., in fath. Stellung, wünscht Fräulein mit Vermögen, baldigst kennen zu lernen. Angebote bittet man u. Nr. B35644 an die „Bad. Presse“.

Heirat.

Herr, in leitender Stellung, 40 J., fath., Einkommen 6000 M., wünscht ansehnl., born. Fräulein ansehnl. Heirat. Angebote bittet man u. Nr. B35646 an d. „Bad. Presse“ niederz. il.

Heirat.

Dame, aus ansehnl. fath. Würdigerfamilie, 45 J., ansehnliche, jugendl. Erziehung, heiteres, liebevolles Wesen, körperlich gesund, geistig intell., mit Herzens- und außerallgemeinbilduna (a. Kaufmannsfr.) fath. Hauslich mit geschäftlich. Fähigkeit mit einigem Vermögen, wünscht bald. Verbindung mit nur besser. Charakter- und amüthollem Herrn, in auten, gesicherten Verhältnissen. Geht. nur direkte Anschriften für dies ankerit reelle Gesuch unter Nr. B34968 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. Verbindlichkeit ehrenwörtlich. Nichtbefindendes folgt anrid.

Heirat.

Witwer, 28 Jahre, eh. mit 4 Jahre alten Mädchen, in fester Lebensstellung, sucht auf diesem Wege passende Lebensgefährtin. Bester Dienstverhältnis nicht ausgeschlossen, auch vom Lande, die ein friedl. Sein suchen, da betreffender Vorliebe für Landwirtschaft hat, so wäre Einbeirat auf dem Lande nicht ausgeschlossen. Adresse u. Nr. B35706 an die „Badische Presse“ erb. Bern. verb.

Heirat.

Strebl. Geschäftsmann, f. Kreisbeich, 26 J., all. fath., von at. Charakter, wünscht mit nettem, braven Fräul. oder Witwe anständig zu werden. Nur ernstem. aneue Anträge mit Bild. das ehrenw. zurückge. wird. neff. unt. Nr. B35715 an die „Bad. Presse“ erbet. Ehrenwörtl. Verbindl.

Trauerbriefe werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.



Quaiser's Zahnpasta Kaliklora

Pflegt eure Zähne! Die Kriegskost macht dies zur dringenden Pflicht für jung und alt...

Große Tube Mk. 1.80. Kleine Tube Mk. 1.10. Hersteller: Quaiser & Co., Hamburg 19.

Bekanntmachung.

Betr. Betrieb der Drahtseilbahn Durlach - Luzzern. Gemeindefahrpläne zur Vermeidung der Störungen...

Kunst- und Gemälde-Ausstellung SCHWARZ Kaiserstr. 225. Ausgestellt haben vom 12. Okt. bis 12. Nov. Böhme, Croissant, Goehler, Hodapp, v. Kukiel, Lotter, Majendia Moest, Müller, Seelos.

Wachmann E. Wendi, Ruppert übernimmt 11848. Wäsche zum Waschen und Bügeln. Tägliches Bedienung. Telefon 2908.

Bruchleidende. anerkennen dankbar die versch. geführte Hornion-Bandage D. R. P. Einwirkende Konstitution ohne jede Feder, im Jahr aus Leder, na u. Weh angefertigt, selbst nachts bequem tragbar...

Altpapier: Alten, Öl bez. 12901. Setzungen und sonstige Papierabfälle. N. Endis & Co., Karlsruhe. Waldhornstr. 47. - Tel. 5112.

Esslöffel und Gabeln

gut und preiswert zu beschaffen, ist bei der heutigen Marktlage sehr schwierig. Trotzdem bin ich überzeugt, mit meinem nachstehenden Angebot den heutigen veränderten Anforderungen entgegenzukommen zu können...

- 34 verschiedene Arten von Esslöffeln und Gabeln mit Preisen von 7.50 bis 1.50.

Olto Schönen, Triberg i. Bd.

Detektiv-Priv.-Auskunft

fr. Thordor, München. fr. Thordor, München. fr. Thordor, München. fr. Thordor, München.

Geld-Lotterie. 155000, 60000, 20000. Emil Stiller, 6.2 Bankhaus, Hamburg, Holzdamm 80.

Ehefragen

Heute, heute, heute. Heute, heute, heute. Heute, heute, heute.

Süßholz

zum 25 Pf.-Verkauf in Paketen, 50 Pakete 20 A, 100 Pakete 30 A, 200 Pakete 40 A.

Haushaaren! In Waschwasser. Verlangen Sie Prospekt.

Dingerkalk. verlässlich, bill. Düngemittel. Günstigste jedem Landwirt, jedem Gartenbesitzer, Weinberg- und Obstbaumbesitzer...

FAVRAUSFALLE. Wasserfänger in 1 oder 2 Stufen. Wasserfänger in 1 oder 2 Stufen.

Daniels Kautschuk-Baus. Wilhelmstr. 34, 1. Et. Gute 18073.

Polzgarnituren. Plüschgarnituren in großer Auswahl.

Gottesdienst-Ordnung am 3. November.

Evangelische Stadtgemeinde: Stadtkirche, 10 Uhr: Militärgottesdienst, Besondere Denkmäler, 10 Uhr: Stadtkirche, 10 Uhr: Stadtkirche, 10 Uhr: Stadtkirche.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Reformationstag, 10 Uhr: Gottesdienst, Abendmahlfeier, 10 Uhr: Gottesdienst, 10 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanuskirche, 5 Uhr: Frühmesse, 6 Uhr: Messe mit Monatskommunion für die Männer und Männerkongregation...

Mit-Katholische Stadtgemeinde.

St. Marienkirche, 10 Uhr: Messe, 10 Uhr: Messe, 10 Uhr: Messe.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche, 10 Uhr: Gottesdienst, 10 Uhr: Gottesdienst, 10 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Marienkirche, 10 Uhr: Messe, 10 Uhr: Messe, 10 Uhr: Messe.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche, 10 Uhr: Gottesdienst, 10 Uhr: Gottesdienst, 10 Uhr: Gottesdienst.

Mitteldutsche Creditbank. Kapital und Reserven 69 Millionen Mark. Filiale Karlsruhe. Verwaltung und Verwahrung offener und verschlossener Depots bei billigen Gebühren.

Malerinnen-Verein Karlsruhe, e. V. Ausstellung. Sonntag, den 3. bis mit Sonntag, den 10. November. Täglich 11 und 3 Uhr offen.

Gotthard Lebensversicherungsbank a. G. 2 Milliarden 400 Millionen Mark. Kriegsversicherung, Invaliditätsversicherung, Lebensversicherung.

10 000 Rezepte und Verfahren. Französisch Unterricht. Herberichs Verlag.

Herbstal-Stofffarben. Chemische Fabrik Glattal. Hermann Herbstal G. m. b. H. Freiburg i. Br.

Wer beordert? Witzig. Von Witzigen nach Witzig. 10. Nov. Angebote mit Preisangaben sofort an Lehner Kaiser, Witzigen.

Elektromotore. bis 1,5 PS, ausb. gefertigt. „Elsba“-Typen. München 37/38.

20-25 000 Mk. auf 1. Hypothek ausleihbar. Angebote unter 25000 an die Geschäftsstelle „Badische Presse“.

Schüler, Damen, Gelände. alter, Teilhaberhaftes Kapital. Gelder, Wohnungsmietung etc. d. Siegen. G. Seberle, Adalbertstr. 27. Tel. 2908.

Geschäft. gangbares, an fast überflüssig zu übernehmendes Geschäft, auch auswärts. Angebote unter 25000 an die „Bad. Presse“.

Schlafzimmer Einrichtung. gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter 25000 an die „Bad. Presse“.